

Seniorenarbeit innerhalb und außerhalb von Einrichtungen (930)

Im Jahr 2012 fanden im Seniorenbüro mehrer Workshops statt. Hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen erarbeiteten dort gemeinsam ein Leitbild und eine Konzeption zu den Kommunikationsstrukturen des Seniorenbüros.

Der Pflegestützpunkt erfuhr im Jahr 2012 einen ständig wachsenden Zuspruch von der Bevölkerung. 611 Menschen suchten Rat und Hilfe in der Sprechstunde. Vorträge zum Thema Demenz und eine Angehörigenschulung wurden organisiert.

Im Februar veranstaltete das Seniorenbüro zum Thema „Gesundheit und Mobilität im Alter“ einen Informations- und Gesundheitstag sowie zwei Vorträge. Unterstützt wurden diese Veranstaltungen durch Offenburger Firmen.

Die Partnerstadt Altenburg war Ziel des Angebots „Reisen für Junggebliebene“. Gemeinsame Unternehmungen und Begegnungen standen neben touristischen Angeboten auf dem Programm.

Das Projekt „Senior Service“ wurde für eine große Werbekampagne der Bundesregierung im Rahmen der Demografiestrategie „Jedes Alter zählt“ entdeckt. „Als Rentner nur noch Enten füttern?“ war der Slogan. Franz Roser und der Senior Service wurden Anzeigenmotiv. Millionenfach war die Anzeige in überregionalen Zeitungen und Zeitschriften zu sehen. Ein Kamerateam drehte bei einer Wanderung des Senior Services. Franz Roser erhielt eine persönliche Einladung zur Demografietagung mit der Bundeskanzlerin. Das Seniorenbüro erhielt dadurch wieder erneut bundesweite Beachtung.

Als Trend ist zu beobachten, dass Senioren vermehrt Kulturangebote nachfragen. Aus diesem Grund bot der Projektleiter des Kulturkreises 50 plus Werner Graf zusätzliche Kulturfahrten an. Die Teilnehmerzahl verdoppelte sich nahezu im Vergleich zum Vorjahr.

Ähnlich nachgefragt werden auch die Sport- und Sprachangebote, für die es zum Teil inzwischen lange Wartelisten gibt.

Neu im Programm ist ein Literaturkreis für Männer, das Gymnastikangebot „Tanz im Sitzen“ und Rumänisch.

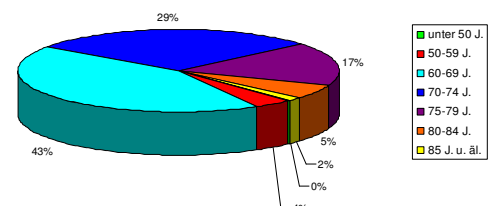
Der monatliche Seniorenkinotag ist zu einem Geheimtipp und zu einem festen Termin für viele Senioren geworden. So besuchten 4026 Senioren die Vorstellungen. Im Vergleich zum Vorjahr ist das eine Steigerung von ca. 500 Besuchern.

Die Nachfrage nach dem Mittagstisch im Bistro des Seniorenbüros ist nach wie vor groß. So konnte das Christliche Jugenddorf Offenburg die durchschnittliche Anzahl der täglichen Essen auf 47 steigern. Besonders in den Sommermonaten, wenn der Außenbereich genutzt werden kann, wird das Angebot gerne auch von jüngeren Besuchern nachgefragt. Das Bistro ist zu einem beliebten Ort geworden, an dem Generationen gemeinsam arbeiten und sich begegnen.

Im Jahr 2012 fanden im Seniorenbüro 75 regelmäßige Angebote statt. Davon haben fünf Angebote einen generationsübergreifenden Ansatz. 60 Engagierte im Alter von 28 bis 86 Jahren leiten die Angebote. Weitere 156 Personen bringen sich durch ihre Mitarbeit aktiv in die Arbeit des Seniorenbüros ein. Insgesamt waren 1628 Teilnehmer/innen in den Gruppen angemeldet. Zu den offenen Angeboten und Veranstaltungen kamen 3065 Besucher.



Altersstruktur der Teilnehmer/innen und Besucher/innen der Projekte/Angebote



Projekte mit Veranstaltungen/Treffen	Anzahl Treffen/Veranstaltungen	Gesamtzahl angemeldeten Teilnehmer/innen u. Veranstaltungsbesucher/innen	Teilnehmer/innen Anteil weiblich (in %)	Teilnehmer/innen Anteil männlich (in %)
65	1825	Projektteilnehmer/innen: 1628 Veranstaltungsbesucher/innen: ohne Seniorenkino 3065 Seniorenkino 4026	71,7	28,3

Projekte mit Einsätzen od. Beratungen	Generationsübergreifende Projekte	Gesamtzahl der Einsätze/Beratungen/Betreuungen	Gesamtzahl Engagierten	davon weiblich (in %)	davon männlich (in %)
10	5	Einsätze: 2646 Beratungen/Vermittlungen: 111 Betreuungen: 350	156	67,3	32,7